



## SCHULE UND TURNHALLE

Die energetische Sanierung der Schule ist bereits abgeschlossen.

Der Vollwärmeschutz wurde angebracht, neue Außentüren eingesetzt, der Ostbalkon wurde erneuert und die Fenster wurden gestrichen.

Die Turnhalle wird komplett saniert, nur die Außenwände bleiben stehen.

Der alte Dachstuhl hätte aus statischen Gründen nur mit einem großen Nachbesserungsaufwand gehalten werden können. Der Gemeinderat entschied sich deshalb für einen komplett neuen Sichtdachstuhl. Ein neuer Turnhallenboden mit Fußbodenheizung, neue Prallwände, eine neue Lüftungsanlage, eine neue Beleuchtung und eine funktionierende Lautsprecheranlage sind vorgesehen.

Die neue Hackschnitzelheizung wurde am 15.12.2010 in Betrieb genommen. Sobald die Witterung es zulässt, wird mit dem Bau des Dachstuhles für die Turnhalle begonnen. Speziell der Ausbau der Turnhalledecke war mit viel Schmutz und Staub verbunden.

Neben dem Anbau einer Cateringküche an den Umkleidetrakt wurde auch die Erweiterung des Geräteraumes vom Gemeinderat beschlossen. Viele freiwillige Helfer haben beim Abnehmen der Dachplatten und auch bei der Demontage im Inneren der Turnhalle geholfen.

Unsere Gemeindearbeiter Herr Höfler und Herr Schropp sind bei diesen Arbeiten an vorderster Front mit dabei. Bei allen Helfern möchte ich mich sehr herzlich bedanken.



## ROATHER HAUS

Bei der Bürgerversammlung im Januar wurde beschlossen, das Roather Haus zu bauen.

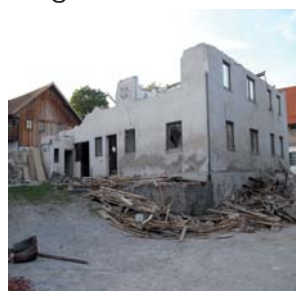
Im September wurde nun das alte Roather Haus abgerissen. Diese Gelegenheit nutzten viele Einheimische, um sich Altholz und alte Ziegel zu sichern. Die entstandene Freifläche wurde aufgekiest und dient derzeit als Parkplatz.

Eine große Herausforderung ist die Finanzierung des Projektes. Ob wir den beantragten Kredit in Höhe von 1,7 Mio. € vom Landratsamt genehmigt bekommen, wissen wir noch nicht. Mit den zu erwartenden Mieteinnahmen soll das Zukunftsprojekt finanziert werden.

Folgende Dienstleister sind im Roather Haus vorgesehen: Einkaufsmarkt, Apotheke, Bank, Gemeinde, Arzt, Heilpraktiker und die Gemeindebücherei. Auch ein Mittagstisch für Kinder und Senioren und drei Seniorenapartments sollen hier Platz finden.

Als zusätzliche Finanzierungsalternative wird auch die Gründung einer Bürgerstiftung angedacht.

Nach dem derzeitigen Planungsstand könnte mit dem Bau Ende Mai begonnen werden.



## Inhalt:

Schule und Turnhalle

Roather Haus

Pfarrhof

Maschinenstadel für  
Molkereigenossen-  
schaft

Gemeindearbeiter

Herausgeber:  
Gemeinde Burggen  
Bürgermeister  
J. SchusterDen Text dieses  
Mitteilungsblattes  
finden Sie auf unserer  
Homepage  
[www.burggen.de](http://www.burggen.de)  
unter:  
Gemeinde/Kommuna-  
les/Mitteilungsblätter

## PFARRHOF

Die Gemeindebücherei ist vom Roather Haus in den Pfarrhof umgezogen. Der Umzug wurde mit zahlreichen freiwilligen Helfern durchgeführt. Martina Hörkner leitet die Bücherei und wird dabei von Gabi Höfler unterstützt.

Für den Bau der Kinderkrippe im Erdgeschoss des Pfarrhofes liegt bereits die Baugenehmigung vor, so dass auch hier mit dem Bau begonnen werden kann.

## MASCHINENSTADEL FÜR MOLKEREIGENOSSENSCHAFT

Auch die Molkereigenossenschaft war wegen der Abbrucharbeiten beim Roather gezwungen, umzuziehen.

Auf dem ehemaligen Raiffeisengelände wurde für die Unterbringung der Viehwagen ein Stadel gebaut. Die Molkereigenossenschaft hat diese Unterstellmöglichkeit in Eigenleistung errichtet, wofür ich dem Vorstand Herrn Dopfer und seinen Helfern herzlich danke.

## GEMEINDEARBEITER

Herrmann Lang, der 32 Jahre in unserer Gemeinde als Gemeindearbeiter tätig war, befindet sich seit August diesen Jahres in Altersteilzeit.

An dieser Stelle möchte ich mich bei ihm besonders für die gute Arbeit bedanken. Herr Lang war stets hilfsbereit und immer für unsere Gemeinde da. Mit ihm hat auch seine Frau Gabi, die für die Reinigung des Leichenhauses zuständig war, ihren Dienst beendet. Auch ihr einen herzlichen Dank für die wertvolle Arbeit.



Am 01. Oktober 2010 hat Herr Hermann Schropp den Dienst als Gemeindearbeiter aufgenommen.

Zum Jahresende möchte ich mich bei allen Mitarbeitern/innen der Gemeinde für die geleistete Arbeit sehr herzlich bedanken



und beim Gemeinderat für das Engagement zum Wohl unserer Gemeinde.

**Wir wünschen Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gutes Jahr 2011.**

Ihr Bürgermeister

Joseph Schuster